

Politik - Die grüne Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke sucht den direkten Kontakt zum Bürger

## Albtour auf dem E-Bike



*Beate Müller-Gemmeke auf Tour*

**MÜNSINGEN/RÖMERSTEIN.** Das Baujahr war gerade richtig. Nur der rote Lack des Traktors hat nicht ganz so gut zur grünen Partei von Beate Müller-Gemmeke gepasst. Dennoch hat die Bundestagabgeordnete auf dem Ziegenhof in Trailfingen die Chance genutzt, einmal selbst am Steuer einer landwirtschaftlichen Zugmaschine zu sitzen - so wie sie auf ihrer jetzt begonnenen »grünen Albtour« sonst auch keine Gelegenheit auslässt, um mit den Menschen in dieser Region ins Gespräch zu kommen und sich über ihre Lebensbedingungen, Probleme und Wünsche zu informieren.

Noch bis Sonntag wird die Grüne zwischen Münsingen und Sonnenbühl unterwegs sein. Umweltfreundlich und auf zwei Rädern, versteht sich. Wobei Beate Müller-Gemmeke die rund 200 Kilometer lange und durch zahlreiche Zwischenetappen unterbrochene Strecke auch gleich noch zu einem Werbefeldzug für E-Bikes als »zukunftsfähiges Verkehrsmittel« nutzt.

### Routenplan im Internet

»Die Menschen werden immer älter und dank E-Bike bleiben sie mobil«, sagt die 51-Jährige, die sich gerade im touristisch aufstrebenden Biosphärengebiet Schwäbische Alb mehr solche »sanften Roller« für Gäste wie auch Einheimische wünscht. Ihre dritte grüne Albtour hat die Politikerin unter den Aspekten Gesundheit sowie Landwirtschaft und Tourismus im Einklang mit der Natur zusammengestellt und nach dem Besuch des Uracher Schäferlauf-Festes zunächst in Münsingen begonnen. Hier führte die Bundespolitikerin, die »authentische Politik für die Schwäbische Alb« machen will, Gespräche in der Altklinik und mit Münsinger Ärzten, wobei sie einmal mehr bestätigt fand, dass zur Sicherstellung der Versorgung im ländlichen Raum neue Wege beschritten werden müssen. Zum Beispiel, indem

Gemeinschaftspraxen, die besonders Ärztinnen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen, Hausarztpraxen ersetzen, für die sich kein Nachfolger mehr finden lässt. Auch reichen für ein Gesundheitssystem, das auf eine immer älter werdende Gesellschaft treffe, auf Dauer Sozialversicherungsbeiträge allein nicht aus, denkt die Grüne-Politikerin stattdessen über eine Bürgerversicherung nach, die sämtliche Einnahmen berücksichtige.

Während ihrer am Sonntag, 31. Juli, in Gomadingen endenden grünen Albtour wird sich Müller-Gemmeke auch mit den Themen Landwirtschaft, Umweltschutz und Tourismus auf der Alb befassen und gleichzeitig auch für alle anderen Anliegen der Bürger offen sein: bei abendlichen Stammtischen und natürlich überall unterwegs beim Radeln. Einen detaillierten Tourenplan gibt's im Internet. (oel)